

Entscheidungsvorlage

Von der Seckendorfstraße nach Osten entlang der Straße "Am Bruckweg", im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 4346, werden fünf Straßen nach Personen benannt. Darunter sind vier Frauen, von denen drei sich im Wohlfahrtsbereich und eine sich als Unternehmerin und Mäzenin verdient gemacht haben.

Elise Hopf war an der Gründung des Nürnberger Vereins Frauenwohl am 18.11.1893 beteiligt. Im Hauptverband Bayerischer Frauenvereine engagierte sie sich ebenfalls seit seiner Gründung im Gesamtvorstand und übernahm 1929 die Geschäftsführung und das Amt der ersten Vorsitzenden. Nach der Gründung des weder parteipolitisch noch konfessionsgebundenen „Fünften Wohlfahrtsverbands“ (Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern) übernahm Elise Hopf die Provinzialvertretung für die Mitgliedsvereine von Nürnberg. 1933 legte Elise Hopf alle Ämter nieder, tief getroffen von der Missachtung und Verfolgung jüdischer Bürgerinnen und Bürger durch die Nationalsozialisten.

Es wird vorgeschlagen, die von der Straße „Am Bruckweg“ nach Norden auf Höhe des „Nüßleinwegs“ verlaufende Stichstraße als

Elise-Hopf-Straße
nach Elise Hopf (1865-1936)

zu benennen.

Frau Babette Müller war Funktionärin des Arbeiter-Samariter-Bundes. 1971 wurde ihr die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg verliehen.

Es wird vorgeschlagen, die parallele, östliche Stichstraße zur „Elise-Hopf-Straße“ als

Babette-Müller-Straße
nach Babette Müller (1899-1982)

zu benennen.

Käte Reichert war 1. Vorsitzende und später Ehrenvorsitzende des Kreisverbands der Arbeiterwohlfahrt in Nürnberg. 1979 erhielt sie die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg.

Es wird vorgeschlagen, die parallele, östliche Stichstraße zur „Babette-Müller-Straße“ als

Käte-Reichert-Straße
nach Käte Reichert (1907-1983)

zu benennen.

Am 18.04.2018 stellte die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag, eine Straße nach Frau Henriette Schmidt-Burkhardt zu benennen.

Henriette Schmidt-Burkhardt wurde am 8. März 1926 in Nürnberg geboren. Vor dem Einstieg in das Familienunternehmen Lebkuchen-Schmidt war sie 17 Jahre lang, bis 1963, als Grundschullehrerin in St. Leonhard tätig. Nach dem frühen Tod ihres Mannes Rudolf Schmidt-Burkhardt (1980) und ihres Schwagers Martin Schmidt-Burkhardt (1983) übernahm sie die Leitung des Unternehmens. Unter ihrer Führung konnte das Unternehmen expandieren. Bis zu ihrem Tod stand Lebkuchen-Schmidt unter der Leitung Schmidt-Burkhardts. Auch die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten lag der Nürnbergerin am Herzen. Neben der Nürnberger Staatsoper, der Internationalen Orgelwoche unterstützte sie auch das

Nürnberger Kindertheater. Das Klassik-Open-Air ist ihrer dauerhaften Förderung durch die „Henriette und Rudolf Schmidt-Burkhardt-Stiftung“ mit zu verdanken. Frau Henriette Schmidt-Burkhardt stiftete an der Uni Erlangen einen Lehrstuhl für Lebensmittelchemie, an der TU München einen Wissenschaftspreis.

Henriette Schmidt-Burkhardt war Trägerin des Bayerischen Verdienstordens und Ehrensenatorin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Die Stadt Nürnberg zeichnete sie 2004 mit der Bürgermedaille aus und 2009 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz 1.Klasse.

Es wird vorgeschlagen, die Stichstraße, die von der Straße „Am Bruckweg“ auf Höhe des „Gottlieb-Geiß-Weges“ nach Norden führt, als

Schmidt-Burkhardt-Straße
nach Henriette Schmidt-Burkhardt
(1926-2014)

zu benennen.

Aufgrund der Länge des gesamten Namens soll auf den Vornamen im Straßennamen verzichtet und stattdessen ein Zusatzschild angebracht werden, um herauszustellen, dass die Benennung der Straße nach Frau Henriette Schmidt-Burkhardt erfolgte.

Am 30.06.2015 stellte die SPD-Fraktion den Antrag auf Straßenbenennung nach Harry Klinger im Nürnberger Ortsteil Kornburg.

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.01.2016 wurde beschlossen, bei der nächsten Straßenbenennung in Kornburg eine Straße nach Harry Klinger zu benennen.

Harry Klinger war zwischen 1963 und 1985 Vorstand des TSV Kornburg 1932 e.V. und prägte durch sein großes, verantwortungsvolles, prägendes Engagement lange Jahre die Geschicke des Vereins.

Es wird daher vorgeschlagen, die parallele, östliche Stichstraße zur „Schmidt-Burkhardt-Straße“ als

Harry-Klinger-Straße
nach Harry Klinger (1929-1988)

zu benennen.